♀♀: Oberseite des Abdomens breit mit schwarzen, haarartigen Borsten gebändert . . . . . *naranja*
Oberseite des Abdomens mit gelben, haarartigen Borsten bedeckt . . . . . *ater*

Zuchtbemerkungen: Nach den Erfahrungen des Verf. ist die Zucht nicht allzu schwer, wenngleich auch in den ersten Stadien wegen der Empfindlichkeit der Raupen gegen ein zu großes Plus an Trockenheit oder Feuchtigkeit sowie während der gesamten Zucht wegen der unangenehmen Brennhaare größte Vorsicht geboten ist. — Zucht am besten zur Gänze im Glas, gut lüften und reinigen, stets frisches Futter reichen! Glasverschluß auch mit Zellophan oder Pergament durchführbar, das Futter hält sich länger frisch. Da *naranja* wie alle anderen *Automeris*-Arten zumeist im Winter geliefert wird, kommen als Futter ausschließlich Rosenblätter in Betracht, die gerne genommen werden und bei entsprechendem Organisationstalent von jeder Blumenhandlung den ganzen Winter hindurch als Schnittabfall bezogen werden können. — Bei mäßiger Wärme (Bourquin gibt Temperaturen zwischen 22 und 30° C an, das Optimum dürfte etwa bei 26—27° C liegen) läuft die Zucht relativ flott weiter, für die Verpuppung sind keine besonderen Vorkehrungen erforderlich, die Raupen spinnen sich überall zwischen Blättern der Futterpflanze ein. Als Notfutter hat sich Efeu (*Hedera helix*) und Immergrün (*Vinca spec.*) bewährt, ersterer wird auch gern für die Gespinstanlage benützt. — Herrn F. Bourquin sei hier für die freundliche Überlassung seines Abbildungsmaterials bestens gedankt.

Tafelerklärung.

Tafel 17: Abb. 1. Eier von *A. naranja* (Vergr. × 5.3)
Abb. 2. Erwachsene Raupe (Vergr. × 1.65)
Abb. 3. Raupenhaut (Vergr. × 1.65)
Abb. 4. ♀ (Vergr. × 1.12)
Abb. 5. ♂ (Vergr. × 1.12)
Abb. 6. Raupe an „Guayabo" (*Feijoa Sellowiana* Berg.)

(Die Abbildungen stammen aus der Bourquinschen Arbeit.)

Anschrift des Verfassers: dzt. Vöcklamarkt-Pfaffing, Oberösterreich.

Weitere Notizen zur Lepidopterenfauna Niederösterreichs.

Von Hans Reisser, Wien.

Da ich seit der letzten Veröffentlichung eigener Sammelergebnisse aus Niederösterreich (vgl. diese Ztschr., 36. Jahrg. 1951, p. 117—119) wieder eine Anzahl neuer Daten zu einzelnen Prodromuszonen beibringen kann, seien diese hier bekanntgegeben. Wenn nichts anderes vermerkt ist, sind die betreffenden Arten auch in Preisseckers handschriftlichem Nachlaß noch nicht für die jeweiligen Zonen angeführt. Die den Arten vorgesetzten Nummern

beziehen sich auf das Zitat im Prodromus. Fremde Funde sind ausdrücklich genannt.

Zone 2

730 *Sterrha seriata* Schrk. (*virgularia* Hb.) f. *undulata* Osth. Ein schönes Stück dieser Form — Schneeberg (leg. Spitz) ex ovo 15. 5. 1919 — in meiner Sammlung.

Zone 3

26 *Neptis hylas aceris* Lepech. Am Waldrand oberhalbGumpoldskirchen ein frisches ♂ am 4. 5. 1952.

Zone 7

26 *Neptis hylas aceris* Lepech. Galvagni hat diese Art zwar schon im westlichen Teil des Leithagebirges festgestellt, doch findet sie sich auch weiter östlich. Im „Schweinsgraben" östlich von Mannersdorf sah ich am 19. 8. 1951 mehrere defekte Stücke, von welchen eines als Beleg mitgenommen wurde.

588 *Cucullia tanaceti* Schiff. Mannersdorf, e. l., 4. 6. 1952.

1094 *Perconia strigillaria* Hb. Mannersdorf, 24. 5. 1951.

Zone 8

207 *Thaumetopoea processionea* L. Pfaffenberg 7. 8. 1935.

217 *Arctornis l-nigrum* Müll. Ebendort 23. 8. 1930; Königswart 28. 6. 1952.

612 *Tarache lucida* Hfn. Königswart 1. 5. 1952.

711 *Euchloris pustulata* Hfn. Wolfsthal, im Wald ein frisch geschlüpftes ♀ 7. 6. 1952.

971 *Collix sparsata* Tr. Pfaffenberg 19. 8. 1933.

1000 *Ennomos erosarius* f. *tiliarius* Hb. Königswart 28. 6. 1952.

1018 *Therapis flavicaria* Hb. Ich sah am Königswart im Wald ein frischgeschlüpftes Stück am Morgen des 29. 6. 1952 im Grase sitzen.

1135 *Miltochrista miniata* Forst. Königswart 28. 6. 1952.

1794 bis. *Pygolopha lugubrana* Tr. Diese für Österreich und somit auch für Niederösterreich neue Art ist außer aus Sizilien auch aus Ungarn bekannt, ihr Vorkommen in den Hainburger Bergen war daher zu gewärtigen. Sie wurde von den Herren Ortner und Glaser am 2. 7. 1952 am Pfaffenberg bei Deutsch-Altenburg und von mir am 7. 7. 1952 am Königswart gefunden.

2828 *Ateliotum hungaricellum* Z. Königswart 28. 6. 1952 (det. Ortner und Predota).

Zone 9

685 *Zanclognatha grisealis* Hb. Ellender Wald 16. 6. 1951.

1127 *Pericallia matronula* L. Herr Richard Ernst, ein rühriger Wiener Sammler, fing anfangs Juni 1948 bei Moosbrunn ein ♀; das Stück wurde noch lebend bei einer Sitzung der W. E. Ges. vorgelegt.

1941 *Choreutis bjerkandrella* Thbg. Moosbrunn 22. und 29. 6. 1952; die Falter waren zahlreich und saßen gerne auf Achillea-Dolden.

Zone 11

461 *Archanara cannae* O. Oberweiden 8. 9. 1928.
462 *Archanara sparganii* Esp. Oberweiden Au 2. 8. 1952.
492 *Laphygma exigua* Hb. Diese wanderlustige Art ist zwar schon aus Zone 11 bekannt, doch da sie 1952 auch anderwärts öfters gefunden wurde, sei der Fang eines Stückes zugleich mit der vorigen Art erwähnt.
504 *Athetis gluteosa* Tr. Oberweiden Au 11. 8. 1951.
539 *Plastenis retusa* L. Ebendort 2. 8. 1952.
795 *Mysticoptera sexalata* Retz. Wie die vorige; ein offenbar zu einer zweiten Generation gehöriges frisches ♀.
971 *Collix sparsata* Tr. Oberweiden Au 4. 8. 1951 (defekt).
1012 *Plagodis dolabraria* L. Oberweiden Au 4. 8. 1951.
1083 *Diastictis artesiaria* F. Oberweiden Au 8. 9. 1951 ein ♀.
1108 *Hylophila prasinana* gen. sec. *fiorii* Cost. Ein defektes ♂ zugleich mit der vorigen.
1139 *Comacla senex* Hb. Oberweiden Au 4. 8. 1951.
1166 *Procris chloros* Hb. Oberweiden-Sandberge 19.—22. 7. 1952 ein ♀ (leg. Kusdas, Linz). Das Stück lag mir zur Bestimmung vor.
1520 *Agdistis adactyla* Hb. Oberweiden (Rennbahn) 31. 7. 1950. In Preisseckers Prodromus findet sich die handschriftliche Eintragung für Zone 11 „Strasshof, 15. 8. 33, Flick".
2037 *Orthotelia sparganiella* Thbg. Oberweiden Au 2. 8. 1952 mehrfach.

Zone 12

197 *Lophopteryx camelina* f. *giraffina* Hb. Veitsberg 8. 5. 1948.
201 *Phalera bucephala* L. Ebenso.
610 *Chariclea delphinii* L. Veitsberg 27. 6. 1947.
731 bis. *Sterrha subsericeata* Hw. Das, wenn auch nur vereinzelte Vorkommen dieser mediterranen Art in Niederösterreich wurde schon seinerzeit für Zone 8 von mir sichergestellt [Verh. zool. bot. Ges., 83. Bd. 1933, p. (14)]. Nun sah ich kürzlich in der Sammlung des Oberösterr. Landesmuseums in Linz ein ♂ mit Hauders handschriftlicher Etikette: „NÖ, 1896, Karlinger". Da in der Prodromus-Anmerkung Karlingers Angabe „Bisamberg" vermerkt ist, dürfte diese doch als zutreffend anzusehen sein.

Zone 13

239 *Odonestis pruni* L. Rohrwald-Michelberg, 7. 7. 1951.
277 *Lampra janthina* Esp. Ebenso.
295 *Amathes ditrapezium* Bkh. Ebenso.
356 *Mamestra persicariae* L. Ebenso.
359 *Mamestra aliena* Hb. Ebenso.

710 *Hemistola chrysoprasaria* Esp. (*vernaria* Hb.) Ebenso.
756 *Scopula subpunctaria* H. S. (*punctata* Sc.) Ebenso.

Zone 14

123 *Lysandra hylas* Esp. f. ♀ *metallica* Favre. Ein schönes Stück dieser nicht häufigen Form in Falkenstein 14. 6. 1952.
179 *Dicranura vinula* L. Ebendort, leg. Dr. Bocksleitner, Linz.
206 *Pygaera pigra* Hfn. Hochleiten Kasernberg, 27. 7. 1948.
225 *Trichiura crataegi* L. Neubau-Kreuzstetten, Stocket-Wald 30. 8. 1952.
238 *Gastropacha populifolia* Esp. Falkenstein 14. 6. 1952, leg. Dr. Bocksleitner (vidi).
368 *Scotogramma nana* Hfn. (*Mamestra dentina* Esp.) und deren f. *latenai* Pier. Falkenstein 14. 6. 1952.
381 *Hadena compta* F. Falkenstein 14. 6. 1952, leg. Dr. Bocksleitner (vidi).
396 *Valeria oleagina* F. Reste eines Falters am Klosettfenster eines Gasthauses in Schrick, 14. 6. 1952.
414 *Parastichtis sublustris* Esp. Falkenstein 14. 6. 1952.
577 *Scotochrosta pulla* Hb. Ein schönes Stück dieser seit Jahren in Niederösterreich fast verschollenen Art bei einem sonst wenig ertragreichen Leuchtabend im Stocket-Wald 30. 8. 1952.
711 *Hemistola chrysoprasaria* Esp. (*vernaria* Hb.) Hochleiten Kasernberg 27. 7. 1948.
750 *Scopula immorata* L. f. *albomarginata* Hab. Ein ♂ dieser hübschen Form wurde von Arch. Metzky am 30. 6. 1949 am Kasernberg gefangen. Ich selbst fand im Stocket-Wald am 15. 8. 1951 ein frisches ♀ der kleineren zweiten Generation. Die Nachzucht ergab noch im gleichen Herbst Falter von fast der gleichen Größe wie die erste Generation. Sechs ♂ und sieben ♀ waren z. T. sehr extreme *albomarginata*, während sechs weitere ♂ und neun ♀ der Nominatform angehörten. Ein zusammengebrachtes Paar der f. *albomarginata* gelangte offenbar zu keiner Kopula, da die abgelegten Eier leider unbefruchtet geblieben waren. Diese Form ist, wie die Zucht (deren Vater unbekannt blieb) zeigte, vererblich, es wäre das Ergebnis einer Nachzucht von beiden *albomarginata*-Eltern sicher aufschlußreich gewesen. Mehrere 1952 am Fundort der *albomarginata* eingetragene ♀ lieferten bei der Zucht leider nur normale Tiere, obwohl anzunehmen ist, daß in der Erbmasse der dortigen Population *albomarginata* vorhanden ist.
1146 *Ilema unita* Hb. Falkenstein 12. 8. 1950.
1404 *Scoparia pallida* Stphs. Hochleiten-Kasernberg 3. 6. 1949. (det. Ortner).
1520 *Agdistis adactyla* Hb. Hochleitenwald-Kasernberg, ein Stück in der Morgendämmerung am Licht. 18. 6. 1949.
2260 *Depressaria culcitella* H. S. Stocket-Wald 9. 8. 1952 (det. Ortner).

Die im vorstehenden Bericht angeführten Arten wurden mit geringen Ausnahmen durchwegs am Licht erbeutet.

Anschrift des Verfassers: Wien I, Rathausstraße 11.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: Weitere Notizen zur Lepidopterenfauna Niederösterreichs. 247-250